

Baukonstruktion / Bauelemente

„Lipsia“ modernisiert für 11,6 Mio. Euro in Connewitz und Grünau – Stadtteilentwicklung und demographischer Wandel im Fokus

2017 setzt die Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG erneut ein Zeichen für den Erhalt des Leipziger Wohnungsbestandes im Sinne junger Familien als auch älterer Menschen. Für 11,6 Mio. Euro (2016: 12,8 Mio. Euro) saniert und modernisiert sie in Grünau und Connewitz 680 Wohneinheiten. Im Vordergrund stehen Balkonneubauten, neue Fassaden und der Bau von Aufzugsanlagen.



Gärtnerstraße 65 – 71.
Foto Lipsia

„Leipzig wächst und benötigt neuen Wohnraum. Daneben darf jedoch nicht vergessen werden, dass wir bereits einen guten und umfangreichen Wohnungsbestand besitzen. Diesen nicht nur zu erhalten, sondern so umzubauen, damit er den Bedürfnissen möglichst breiter Bevölkerungsgruppen entspricht, ist unser wesentliches Unternehmensziel“, betont Wilhelm Grewatsch, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG. Mit den Maßnahmen sichert die Lipsia nicht nur die wirtschaftliche Zukunft der Wohnungsgenossenschaft, sondern unterstützt auch die Standortentwicklung der Stadtteile Leipzig-Grünau und Connewitz. So erhält beispielsweise die Connewitzer Richard-Lehmann-Str. 72 – 78 ab Mai architektonisch ansprechende Balkonneubauten. „Sie geben den Gebäuden ein einladendes Erscheinungsbild und tragen gerade im Sommer wesentlich zum Wohlbefinden der Mieter bei“, erklärt Vorstand Dr. Kristina Fleischer.

Über „Lipsia“

Die Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG wurde 1954 gegründet und ist eines der bedeutendsten genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen Leipzigs. Zu ihr gehören 8.000 Wohnungen im Bestand, davon über 3.000 im Stadtteil Grünau sowie eine hauseigene Spareinrichtung.

In Grünau liegt der zweite Schwerpunkt der Sanierungen. Die WG „Lipsia“ lässt dieses Jahr hier die Gärtnerstraße 65 – 71 und die Uranusstraße 16 – 20 mit insgesamt 7 Aufzugsanlagen aufrüsten. Diese sind ein wichtiger Bestandteil, um älteren Bewohnern einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Vor dem Hintergrund eines zunehmend demographischen Wandels gehören sie deutschlandweit zu den Haupt-Anforderungen an künftiges Wohnen. Aber auch junge Familien wissen den Komfort einer Aufzugsanlage zu schätzen und berücksichtigen dies verstärkt bei der Wohnungssuche. In der Liliensteinstraße 65 – 71 werden 2017 zusätzlich die Bäder erneuert und in der Liliensteinstraße 73 –79 Fassaden und Loggien optisch attraktiv instand gesetzt. Diese Modernisierungen tragen dazu bei, dass Grünau als Wohnstandort interessant bleibt. „Unsere Mitglieder schätzen die hervorragende Infrastruktur, die bezahlbaren Wohnungen, die Vielzahl an Angeboten und ein schönes Umfeld. Dies zu bewahren ist nicht nur eine genossenschaftliche Aufgabe“, betont Vorstand Wilhelm Grewatsch zum Engagement der Lipsia in Grünau.

Swenia Teichmann

7.

**Freitag, 31. März und
Samstag, 1. April 2017
Gesandtenbau der
Residenz Würzburg**

WÜRZBURGER SCHIMMELPILZ FORUM

Neueste wissenschaftlich-technische Erkenntnisse -
aktuelle Nachweismethoden - innovative Sanierungstechniken!

Jetzt anmelden und
Frühbucherpreis sichern!

279 € zzgl. USt.
(statt 329 €)

SCHIMMELSCHÄDEN
UND METHODEN
DER PRÄVENTION

